



Protokoll der Mitgliederversammlung

Termin: Freitag, 12. April 2019
Ort: Hotel Rad, Tett nang
Teilnehmer: 12 Personen, siehe beiliegende Anwesenheitsliste
Beginn: 19:10 Uhr Ende: 21:00 Uhr
Protokoll: Renate Guthörl
Versammlungsleiter: Marc Heintz

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Marc Heintz begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung fristgerecht verschickt wurde und keine Einwände zur Tagesordnung eingegangen sind. Er weist darauf hin, dass der TOP 7 (Neuwahl der Kassenprüfer/innen) irrtümlich auf die Tagesordnung geraten ist. Eine Neuwahl ist erst wieder 2020 fällig, daher entfällt der TOP 7.

Tagesordnungspunkt 2: Bericht des 1. Vorsitzenden

Marc Heintz gliedert seinen Bericht quartalsweise:

2. Quartal 2018:

Marc Heintz übernimmt am 13. April 2018 das Amt des 1. Vorsitzenden des Fördervereins Kinderhilfe Birma. Zuerst musste er sich einen Überblick über die genaue Vereinsarbeit verschaffen. Hier dankt er dem bisherigen 1. Vorsitzenden Ernst Elsässer für seine Unterstützung. Bald wurde ihm klar, dass er aufgrund seiner sonstigen Belastungen durch Berufstätigkeit und Familie die Aufgaben delegieren muss. Die übrigen

Vorstandsmitglieder Martha Schreck, Margret Mehr, Renate Guthörl und auch Ernst Elsässer standen ihm hilfreich zur Seite. Nach dem Wechsel des Vorsitzenden mussten beim Amtsgericht und der Bank wichtige Formalitäten erledigt werden. Dann machte sich der Vorstand an die Neugestaltung des Vereinsflyers. Bei der Mitgliederverwaltung und der Buchhaltung waren Veränderungen notwendig, da die Kassiererin Margret Mehr ihre Aufgaben daheim erledigen will. Bislang war alles bei Ernst Elsässer gebündelt. Die ab Mai 2018 geltende europäische Datenschutzverordnung DSGVO machte weitere Veränderungen der Homepage und der Verarbeitung von Spender- und Patendaten (neue Vereinsverwaltungssoftware „www.webling.eu“) erforderlich. Auch musste Marc Heintz viel Korrespondenz erledigen, es gingen Begrüßungsschreiben an die Paten und Mitglieder und es galt die Partnerorganisationen und ihre Akteure kennenzulernen. Insgesamt betont Marc Heintz, dass ihm die Arbeit viel Spaß mache und er glücklich sei, das Amt auszuüben.

3. Quartal 2018:

Es gelang der Übergang zum Regelbetrieb. Ein Einschnitt allerdings ist die Nachricht, dass die langjährige und kompetente Betreuerin RoiSan sehr kurzfristig das Waisenhaus Eden verlassen hat. Inzwischen ist die Nachfolge geregelt. Marc Heintz wird bei seiner Reise im Juni 2019 die Situation prüfen.

4. Quartal 2018:

Überlegungen zum Jahreswechsel und dem alljährlichen Weihnachtsbrief werden im Vorstand vorgenommen. Ein Spender (Hubert Kaiser) bot dem Förderverein einen Fotokalender an. Es wurde der Ablauf diskutiert und beschlossen, im Weihnachtsbrief für alle Spenden über 30€ einen Kalender zu versprechen. Schnell waren alle 100 Kalender vergeben.

Allein durch den Kalender kam es zu Spendeneingängen von über 17.000€.

Dann erhielt der Förderverein die schreckliche Nachricht, dass bei Eric in Yenangyaung ein 9-jähriges Waisenkind an Tollwut nach einem Hundebiss verstorben ist. Ein weiteres Kind überlebt wenig später einen Biss, auch dank der schnellen Reaktion der Betreuer. Es wurde überlegt, ob es sinnvoll wäre, alle Kinder gegen Tollwut impfen zu lassen. Die Verantwortlichen vor Ort sahen mögliche Impffolgen kritisch und finden es ausreichend, künftig ausreichend Impfstoff vorzuhalten.

Neues aus Yenangyaung:

Eric wollte schon lange eine Mehrzweckhalle auf dem Schulgelände bauen. Sie ist nun fertig gestellt und hat auf dem Dach eine Photovoltaik-Anlage. Eric ist somit energetischer Selbstversorger.

Therese Hubler sendet regelmäßig 4-mal (zukünftig 3-mal) pro Jahr einen ausführlichen Bericht. Mit der Organisation und Zusammenarbeit ist Marc Heintz sehr zufrieden.

Es wurden Nähmaschinen angeschafft, mit denen die Mädchen Rucksäcke und Umhängetaschen gefertigt haben.

Neues aus Pyin Oo Lwin:

Leider ist die Kommunikation mit Pastor Ye sehr spärlich, er sendet kaum Berichte. Dieses Problem besteht schon längere Zeit und Marc Heintz wird es bei seinem Besuch ansprechen. Er sieht vor allem ein Problem bei der Rechenschaft für die Paten.

Inzwischen sind bis Ende März alle Berichte eingetroffen. Auch hat Pastor Ye eine Unterstützung durch einen (dem Förderverein namentlich noch nicht bekannten) Assistant Pater. Somit wird eine Entspannung erwartet, da Pastor Ye durch seine sonstigen kirchlichen Aufgaben sehr belastet ist und kaum Zeit für das Waisenhaus hat.

Pastor Ye bietet den Kindern nun Musikunterricht (Geige, Gitarre, Flöte) und Fußballtraining an.

Er überlegt auch wieder den Kauf eines gebrauchten Pickups. Dies war schon länger sein Wunsch, um die Kinder in die Schule bringen und Einkäufe machen zu können. Bislang finanziert der Förderverein hierfür Taxis. Durch die derzeit hohe Inflation ist dies nicht mehr rentabel und der Förderverein unterstützt den Autokauf. Der Großteil zur Anschaffung erfolgt durch die Spende von Hubert Kaiser.

Abschließend macht Marc Heintz einige Angaben zur Vereinsstatistik: Derzeit hat der Förderverein 165 Mitglieder. 130 Mitglieder kommen aus Deutschland, die übrigen meist aus dem europäischen Ausland, aber auch aus den USA und Australien. Diese Kontakte kamen durch die Homepage und Besuche bei Eric zustande.

Nur sehr wenige Mitglieder haben eine Funktion im Vorstand und als Beisitzer.

Die Nebenkosten für Verwaltung beziffert Margret Mehr (Kassiererin) mit 3,6% des Spendenaufkommens. Dies ist ein sehr guter Wert und die Spender können sicher sein, dass das Geld bei den Waisenkindern ankommt.

Es ergibt sich eine Diskussion, ob alle bisherigen Mitglieder die datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung unterschreiben müssen.

Dies würde einen enormen Aufwand bedeuten. Die Anwesenden kommen überein, dass dies nicht gemacht werden soll. Neumitglieder sollen allerdings unterschreiben. Aus Gründen der Datensparsamkeit sollen nur wirklich notwendige Mitgliedsdaten gespeichert werden. Ein Unterschied zur Mitgliederverwaltung besteht bei der Veröffentlichung von Reiseberichten auf der Homepage. Hier ist eine Zustimmung erforderlich.

Tagesordnungspunkt 3: Bericht der 2. Vorsitzenden

Die 2. Vorsitzende Martha Schreck berichtete über die Aktivitäten des Fördervereins im Jahr 2018:

Dreimal traf sich der Vorstand zu Besprechungen.

Am 10. März 2018 hatte der Förderverein einen Stand beim Fairkauf in Blitzenreute.

Marc Heintz dankt Martha Schreck für ihren Bericht.

Tagesordnungspunkt 4: Bericht der Kassiererin

Die Kassiererin Margret Mehr gibt den Bericht über das Vereinsjahr 2018:

Vereinsvermögen am 01.01.2018: 83.636,10 €

Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge: 900,00 €

Patenschaften: 40.870,00 €

Spenden: 29.492,00 €

Einnahmen aus Veranstaltungen: 178,87 €

Gesamteinnahmen: 71.440,87 €

Ausgaben:

Zuwendungen nach Birma: 55.507,80 €

Porto: 658,15 €

Büromaterial: 475,27 €

EDV-Kosten und Homepage: 622,68 €

Werbekosten: 492,66 €

Sonstiges: 143,64 €

Zweckgebundene Ausgaben: 57.900,20 €

Bankgebühren und Überweisungsspesen: 319,92 €

Gesamtausgaben:	58.220,12 €
Vereinsvermögen am 31.12.2018:	96.856,86 €
Gewinn:	13.220,76 €

Margret Mehr berichtet von der Einzelspende von Hubert Kaiser über mehr als 8.000 €, die dieser persönlich an Pastor Ye (zur Beschaffung des Pickups und einen Laptop) und an Eric Trutwein übergeben hat. Sie bedankt sich bei den vielen Dauerspendern (5.800 €) und Einzelspendern (6.400 €).

Marc Heintz bedankt sich für den Kassenbericht und betont die gute Zusammenarbeit.

Tagesordnungspunkt 5: Bericht der Kassenprüfung

Der Kassenprüfer Ulrich Weickgenannt berichtet von der Kassenprüfung und nennt die Kasse übersichtlich und nachvollziehbar geführt. Er bescheinigt Margret Mehr eine gute Kassenführung.

Tagesordnungspunkt 6: Entlastung des Vorstandes

Marc Heintz bittet Lothar Guthörl diesen TOP zu übernehmen. Lothar Guthörl würdigt nochmals die geleistete Arbeit des Vorstandes, er fragt die Anwesenden, ob noch Fragen zu den gehörten Berichten bestünden. Dies wird verneint. Auf Lothar Guthörls Vorschlag bestehen keine Einwände gegen eine en bloc-Entlastung des Vorstandes. Die anwesenden Mitglieder entlasten einstimmig den Vorstand.

Lothar Guthörl gratuliert dem Vorstand und den Kassenprüfern und dankt für ihre Arbeit.

Tagesordnungspunkt 7: Neuwahl der Kassenprüfer
Entfällt siehe TOP 1

Tagesordnungspunkt 8: Ausblick auf 2019

Bereits 2018 wurde als wichtiges Ziel die Ausbildung der Kinder nach der Schule genannt. Bisher konnte dies nach Aussage von Marc Heintz nicht ausreichend geregelt werden. Er möchte dies bei seinem Besuch vor Ort ansprechen.

In Birma gibt es keine duale Berufsausbildung wie in Deutschland. Auch ist die Anzahl der Schulbesuchsjahre entscheidend und nicht der Abschluss.

Bei Eric könnte eine Ausbildung der Kinder in verschiedenen Berufsrichtungen stattfinden: Hotelbetrieb im GuestHouse, Baugewerbe, Landwirtschaft. Das geplante e-Learning Vorhaben der Schweizer Stiftung Hirtenkinder wird vorerst und in der geplanten Form nicht weiter vorangetrieben.

Insgesamt ist sehr schwierig, diese Thematik von Deutschland aus zu organisieren.

Tagesordnungspunkt 9: Sonstiges, Wünsche und Anträge

Ulrich Weikgenannt regt an, dass beim Thema Ausbildung Eric Vorschläge machen soll, da er die Verhältnisse vor Ort am besten kennt. Marc Heintz führt an, dass Eric bereits einmal ein Ausbildungshaus bauen wollte. Vorgesehen waren Angebote für die Jungen. Seine gesundheitliche Situation setzte dem jedoch ein Ende.

Beantwortet wird die Frage nach dem Ende einer Patenschaft: Mit dem Verlassen des Waisenhauses endet eine Patenschaft. Marc Heintz gibt diese Information dann an die jeweiligen Paten weiter und fragt, ob sie eine neue Patenschaft übernehmen wollen. Einige Paten übernehmen kein neues Kind, sondern unterstützen mit ihrer Spende das gesamte Haus.

Es kommt nochmals das Gespräch auf den Kalender. Die enthaltenen Bilder hätten keinen Bezug zu den beiden Projekten des Fördervereins, sie zeigen verschiedenste birmanische Portraits. Marc Heintz ergänzt, dass die Kalenderbilder mit dem Land Birma im Allgemeinen eine Verbindung herstellen und der Vorstand hinter der Aktion stand. Das

finanzielle Ergebnis der Aktion und die überwiegend positive Rückmeldung bestätigt den Vorstand in dieser Entscheidung. Es wird zugesagt, bei einer erneuten Aktion einen höheren Bezug zu den Projekten herzustellen und die vorgetragenen Einwände zu berücksichtigen.

Nachdem es keine weiteren Fragen und Wünsche mehr gibt, schließt Marc Heintz um 21:00 Uhr die Mitgliederversammlung, dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Protokoll gefertigt von
Renate Guthörl
Fronreute, 22. April 2019

Protokoll überarbeitet von
Marc Heintz
Kressbronn, 29. April 2019

Versammlungsleiter:
Marc Heintz